

aber Wichtiges zu berichten. Es betrifft insbesondere die Fortführung unserer großen Werkausgaben. An die Spitze stellen wir unsere von Carl Georg von Maaßen besorgte kritisch-historische Ausgabe von E. Th. A. Hoffmanns „Sämtlichen Werken“. Wir sagen nicht zuviel, wenn wir behaupten, daß der achte Band („Die Serapionsbrüder“), den wir jetzt herausbringen, und zwar gemeinsam mit dem Georg Müller-Verlag, München, vom Sortimentsbuchhandel, vom Publikum und speziell den Subskribenten mit Jubel begrüßt wird, weil er lange Jahre mit schmerzlicher Sehnsucht erwartet wurde. Bei dem Rang, den diese maßgebendste aller Hoffmannsausgaben einnimmt, und der ihr auf Grund der früheren Bände von allen Fachleuten einstimmig zugewiesen wurde, nimmt das nicht wunder. Wie der Herausgeber derselbe geblieben ist, weist der Band selbstverständlich auch in seiner gesamten äußeren Gestaltung alle die Vorzüge auf, die den früheren noch in Vorkriegszeiten erschienenen nachgerühmt wurden. Ihm wird in Kürze der neunte Band mit den „Lebensansichten des Katers Murr“ folgen. Die Horen-Ausgabe von Schillers Werken ist der Vollendung nahe. Die beiden letzten Bände (XXI und XXII) befinden sich in Vorbereitung. Ebenso werden wir unsere Goethe-Propyläen-Ausgabe demnächst um zwei weitere Bände (XXXI und XXXII) fördern können.



Nishimura Shigenobu, Der Schauspieler Bando Hikosaburo I.
Aus dem Mappenwerk: Frühe japanische Holzschnitte
(Propyläen-Verlag, Berlin)